



© Foto Flaussen

MOBILITY FORUM SALZBURG – ALLIANZ FÜR DIE ZUKUNFT

Die Allianz-Partner: Christian Strasser, Leitung Mediaservice Salzburger Nachrichten; Johannes Gfrerer, Geschäftsführer des Salzburger Verkehrsverbundes; Peter Haibach, Obmann Forum Mobil; Stefan Schnöll, Landeshauptmann-Stellvertreter und Verkehrslandesrat.

Das Mobility Forum Salzburg hat bei der internationalen Fachtagung „Öffentlicher Verkehr – mit neuer Energie zu neuer Lebensqualität“ die Weichen für die Zukunft gestellt. Daraus entwickelte sich eine Allianz aus Land Salzburg, Salzburger Verkehrsverbund, Forum Mobil und dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Ziel ist es, die mobile Vielfalt

für Stadt und Land umzusetzen. Dabei sollen auch Expert:innen aus Österreich und anderen Nationen einbezogen werden. Die Vielfalt der Themen reicht von den Bereichen „Tourismus und Klimaschutz“, „Öffentlicher Verkehr – ein attraktiver Arbeitgeber?“ bis zu „Energiesparen“ und „Gesundheitsfaktor Mobilität“.

Forum Mobil

GROSSES ENERGIEPOTENZIAL IM VERKEHR

Wer vom Verbrenner-Pkw auf die Bahn umsteigt, reduziert den Energieaufwand pro Personenkilometer im Schnitt um beeindruckende 88 %. Autoverkehr auf Öffentliche Verkehrsmittel zu verlagern ist eine zentrale Säule für ein klimaverträgliches und soziales Verkehrssystem. Als zweite Säule trägt das Vermeiden zur Lösung bestehender Verkehrsprobleme bei. Großes Energiesparpotenzial liegt auch in der Entschleunigung:

Mit Tempo 100 statt 130 auf der Autobahn reduziert sich bei Diesel- und Benzin-Pkw der Spritverbrauch stark und verlängert sich bei Elektroautos die Reichweite deutlich. Daten, Fakten, Reportagen und Interviews rund ums Thema „Energie im Verkehr“ gibt es im neuen VCÖ-Magazin, kostenloses Herunterladen unter vcoe.at

VCÖ



© ÖBB

MIT ÖBB TRANSFER NACHHALTIG IN DEN URLAUB NACH ZELL AM SEE-KAPRUN

Seit Anfang Oktober ist die Anreise zum Urlaub in die Region Zell am See-Kaprun noch nachhaltiger und komfortabler, denn der Shuttle-Service „ÖBB Transfer“ bringt Bahnreisende vom Bahnhof Zell am See in eine der rund 600 Unterkünfte der Region. Buchbar sind die Shuttles bis 48 Stunden vor der gewünschten Fahrt über die ÖBB-App, die Wegfinder-App, den ÖBB-Ticketshop online sowie an allen Ticket-schaltern in Österreich. Auch für das ÖBB-Wintersport-Kombiticket „Zell am See-Kaprun“ ist ÖBB Transfer verfügbar. Vor Ort übernimmt ein lokales Taxiunternehmen, das die Urlauber:innen das ganze Jahr über in 9-Sitzer-Fahrzeugen zu ihrem jeweiligen Zielort bringt. Ein weiterer Vorteil: Sollte der Zug verspätet sein, warten die Fahrer:innen von ÖBB Transfer – natürlich ohne Preisaufschlag – auf ihre Fahrgäste. Umgesetzt wird der neue Service mit der Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH.

ÖBB



© Land Salzburg/Stefan Mayer

Gewinner bei der Aktion „Salzburg radelt“: Tobias Linny (Salzburg), Friedrich Wolf (Bad Gastein), Selina Kuen (Saalfelden), Kathi Schweizerhof (Zell am See) und Raimund Elsenwenger (Golling). Nicht am Bild: Gewinnerin Emilia Fötschl (Unternberg).

67 MAL UM DIE ERDE GERADELT

Exakt 2.710.216 Kilometer haben 3.228 Teilnehmer heuer im Bundesland zurückgelegt, ein neuer Rekord bei der Aktion „Salzburg radelt“. Im Vergleich zum Auto wurden so rund 480.000 Kilogramm CO₂ eingespart. Die heuer zurückgelegte Strecke ist so weit wie 67 Erdumrundungen. 95 Betriebe, 43 Gemeinden, 31 Schulen, die Universität, die FH sowie 20 Vereine haben in Salzburg mitgemacht. Für die Gewinnerinnen und Gewinner gab es nagelneue Räder. Andrea Pabinger, Ortschefin von Lamprechtshausen, holte den Sieg der Bürgermeister:innen-Challenge und gewann ein E-Bike. Die nächste Gewinnchance ist nicht weit. Die Aktion „Winterradeln“ startet am 11. November und läuft bis 10. Februar 2024. Und vom 20. März bis 30. September heißt es im kommenden Jahr wieder „Salzburg radelt“.

Salzburger Landeskorrespondenz

Salzburg Verkehr Wanderguide

WIR BRINGEN DICH AUF TOUREN!

Mit Bus und Bahn zum Wanderglück!

Gipfelsturm, Städtetour oder Seemrundung: Zeit, neue Routen im ganzen Bundesland zu erfahren – im neuen online Wanderguide gibt's über 200 Destinationen, die für jedermann und jedefrau leicht zu schaffen sind.

Jetzt losstarten:
www.salzburg-erfahren.at



 Salzburg Verkehr®
verbindet

MOBILITÄTSSTUDIE: ANTEIL AN PKW-FAHRTEN SINKT SIGNIFIKANT

An einem durchschnittlichen Werktag legten die Salzburgerinnen und Salzburger im Vorjahr 45,5 % der Gesamtanzahl ihrer Wege (rund 19,2 Millionen Kilometer) am Steuer eines Pkw zurück. 2012 lag dieser Anteil noch bei 49 %. Im selben Zeitraum stieg der Anteil der mit dem Fahrrad zurückgelegten Wege deutlich von 10,7 auf 12,9 %. Knapp elf Millionen Kilometer wurden 2022 im Schnitt pro Werktag am Steuer eines Pkw zu-

rückgelegt (+ 14 % gegenüber 2012). Der Radverkehr hat sich im selben Zeitraum jedoch um 92 % auf 900.000 Kilometer erhöht, die Fußwege um 82 % auf über 500.000 Kilometer. Auch der Öffentliche Verkehr hat mit einem Plus von 42 % auf rund 4,2 Millionen Kilometer in Relation deutlich stärker zugelegt als die mit dem Pkw zurückgelegten Strecken.

Salzburger Verkehrsverbund

NAHVERKEHRSPLAN BRINGT QUALITÄTSSPRUNG BEI DEN ÖFFIS

Durch die Ausgliederung des Öffentlichen Verkehrs in die „Salzburg Linien Verkehrsbetriebe GmbH“ gibt es erstmals seit der Jahrtausendwende die Möglichkeit, dass die öffentliche Hand die Aufgabenträgerschaft und die Planung des Öffentlichen Verkehrs übernimmt.

Mit dem Nahverkehrsplan bis 2027 werden Stadtverkehr, Regionalbus und Bahn (inklusive S-LINK) miteinander und aufeinander abgestimmt geplant. Durch die nachfragegerechten Streckenführungen werden unnötige Umwege vermieden. In der Stadt wird die bislang sternförmig auf den Hauptbahnhof orientierte Ausrichtung zu einem bedarfsorientierten Netz weiterentwickelt, das u.a. ein Linienkreuz und zusätzliche Ringlinien schafft.

Ein hochwertiges Angebot wird mit dichteren Takten, neuen Angeboten, einheitlichen Qualitätskriterien zu Pünktlichkeit und Ausstattung und einem einheitlichen Erscheinungsbild erreicht.

Broschüre Nahverkehrsplan mit Details:

https://cloud.stadt-salzburg.at/s/9SyTHjxNTdiyGio/download/NVS_LA_INDD_BROSCHUERE_EINZELSEITE_V01-24_231005-komp.pdf

Salzburger Verkehrsverbund



© Stadt Salzburg/Alex Koller

Philipp Weis (Referatsleiter Öffentlicher Verkehr und Verkehrsplanung Land Salzburg), Franz Schober (Dienststellenleiter Verkehr Stadt Salzburg), Bgm.-Stv. Barbara Unterkofler, LH-Stv. Stefan Schnöll, Helmut Koch (Fa. Komobile) und Johannes Gfrerer (GF Salzburger Verkehrsverbund) präsentieren den neuen Nahverkehrsplan.



**SO KOMMEN
WIR HEIM.**

Freitags, samstags und vor Feiertagen
besser heimkommen mit der Nacht-S-Bahn.

Mehr Infos unter: nachtsbahn.at



 Salzburg Verkehr®
verbindet



NEUBAU DES BAHNHOFES BÜRMOOS GEHT ZÜGIG VORAN

Der Neubau des Bahnhofs Bürmoos ist in diesem Jahr Dreh- und Angelpunkt der Modernisierungsoffensive bei der Salzburger Lokalbahn. Rund 22 Millionen an Fördergeldern seitens des Bundes und des Landes Salzburg werden derzeit in dieses Großprojekt investiert. Damit wird den Fahrgästen künftig auch in Bürmoos noch mehr Komfort, Sicherheit und Barrierefreiheit geboten. Unter anderem werden ein Rand- sowie ein Inselbahnsteig mit Überdachung und witterungsgeschützten Wartebereichen errichtet. Der Zugang zum Inselbahnsteig erfolgt über einen unterirdischen Personendurchgang. Dieser dient auch als ortsverbindende

Maßnahme für das Siedlungsgebiet im südlichen Bahnhofsbereich. Weiters folgen die Erweiterung und Adaption der Park-&-Ride-Anlage sowie der Bike-&-Ride-Anlage. Die Bauarbeiten sollen bis Mitte November fertig sein, danach folgen bis Ende des Jahres noch Restarbeiten. Die Salzburger Lokalbahn ist ein zentraler Bestandteil des Öffentlichen Verkehrs in der Verbindung des Innviertels und des nördlichen Flachgaus mit der Stadt Salzburg. Dabei spielt der Knotenbahnhof Bürmoos eine wesentliche Rolle.

Walter Stramitzer



© Salzburg AG/Franz Neumayr

Beim Lokalaugenschein am Bahnhof Bürmoos im Bild von links: Baustellen-Koordinator Stefan Griebner, Verkehrsbereichs-Leiterin Gerlinde Högler, Salzburg-AG-Vorstandssprecher Michael Baminger und Gesamt-Projektleiter Stefan Baltram.



© Salzburg AG/Daniela Köttringer

Der Bahnhof Bürmoos im September 2023.

ÖBB-KRAFTWERK TAUERNMOOS: HALLENKRAN ANGELIEFERT



© ÖBB/SalerBrothers

Aufbau des Hallenkranes.

Drei Tage dauerten die Anlieferung und Montage des Hallenkrans. Der 50 Tonnen schwere Kran wurde in mehreren Teilen per Tieflader nach Uttendorf angeliefert – von dort ging es dann mit einem Selbstfahrer mit lenkbaren Achsen die kurvenreiche Straße hinauf und in den Berg.

Der Hallenkran wird künftig wichtige Aufgaben bei der Montage und Instandhaltung des Kraftwerks übernehmen. Wenn ab Herbst 2025 das Kraftwerk läuft, kommt er vor allem bei der Instandhaltung der großen Bauteile (Turbinen, Generatoren oder Kugelschieber) zum Einsatz. Der neue Hallenkran kann Lasten bis zu 160 Tonnen heben. Das neue Pumpspeicherkraftwerk Tauernmoos ist die optimale Ergänzung zur bestehenden Kraftwerksgruppe Stubachtal.

ÖBB

IMPRESSUM